

IG Wankdorf



Interessengemeinschaft Lebensqualität im Wankdorf und Breiffeld

GV vom 3. März 2008 - Jahresbericht 2007 (12.2.07 – 4.2.2008)

Die IG Wankdorf weist seit ihrer Gründung vom 12. Februar 2007 einen beachtlichen Leistungskatalog auf. So konnte dank kompetenten Aktiv- und Passivmitgliedern ein weitreichendes Beziehungsnetz genutzt und effizient gearbeitet werden. Dies führte auf verschiedenen Ebenen zu Vorstössen. Daraus lassen sich bereits jetzt praktische Konturen erkennen. Behörden u.a.m. zollen der IG Wankdorf zunehmend Respekt. Es ist absehbar, dass sich dieser Trend auch fortsetzt. Die nachfolgende, geraffte Zusammenstellung aus den Protokollen sprechen eine klare Sprache.

Unser Ziel ist es zudem, weitere schlafende Mitbewohner unseres Perimeters zu wecken – bevor wertvolle Zeit nutzlos verstreicht. Ich persönlich hoffe, dass unsere Arbeit Wellen schlägt und somit manche ins Boot gezogen werden können. Damit kann weiter Substanz aufgebaut werden. Nach wie vor kommen wir auch nicht um eine gewisse Puplicität herum – lassen wir uns inspirieren.

... weiter so – vielen Dank allen Beteiligten ...

Fredy Steiner

Gründungssitzung vom 12. Februar 2007, 18.30 h

Franziska Schnyder: Um etwas in die Wege zu leiten ist man als Verein (Juristische Person) am besten geeignet, Einfluss zu nehmen.

Evtl. könnte der (schlafende) Verein „Nordquartier zum Leben“ übernommen werden, so würde das Problem mit der 5-Jahresfrist wegfallen. Res, Ines und Peter sind immer noch Mitglieder dieses Vereins.

Abstimmung Vereinsgründung nach eingehenden Diskussionen und der Genehmigung der Statuten. Der Verein wird einstimmig gegründet: Präsident: Fredy Steiner, Vizepräsident: Markus Storchenegger, Protokollführerin: Anja Kukal

Mitgliederwerbung per Flugblatt mit Anmeldeatlon. Presseartikel für den ‚Anzeiger für das Nordquartier‘, BVP (Baugenossenschaft Verwaltungs-Personal) und den Schaukasten entwerfen.

Mitwirkung ESP-Wankdorf: Der Termin für eine Arbeitssitzung wird auf den 08. März 2007, 18.00 h festgesetzt. Es werden Unterlagen über den Umweltbericht als Vorentwurf zusammengestellt.

Diverses

Der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder wird auf Fr. 30.– festgesetzt.

Als Tagungsort stellen uns Ines und Peter weiterhin ihren Obstweinkeller (im Jahr 2007 gratis) zur Verfügung. Herzlichen Dank! Teilnahme an der von ESP-Verantwortlichen angebotenen Infoveranstaltung im Wylerhaus vom 24. Februar 2007.

1. Arbeitssitzung IG Wankdorf vom 08. März 2007, 18.00 Uhr

Auf das verteilte Flugblatt sind bereits folgende Anmeldungen eingegangen:

- | | |
|--|------------------|
| - Peter, Willi, Breiffeldstrasse 6 | Aktivmitglied |
| - Hartmann, Helen, Wiesenstrasse 18 | Aktivmitglied |
| - Schneeberger, Heidi und Fritz | Passivmitglieder |
| - Ackle, Ulrich, Parkstrasse 42 | Passivmitglied |
| - Jenzer, Julia, Wiesenstrasse 18 | Passivmitglied |
| - Zurflüh, Markus, Wiesenstrasse 4 | Passivmitglied |
| - Affolter, Cidàlia und Peter, Wiesenstrasse 7 | Passivmitglieder |

Der Mitgliederbeitrag für Ehepaare / Familien wird auf Fr. 45.00 festgesetzt (Einzelpersonen gemäss Gründungsprotokoll = Fr. 30.00).

Mitwirkung zum Richtplan ESP Wankdorf:

Die Zusammenfassung von Res „Mitwirkungsbeitrag der IG Wankdorf zum Richtplan ESP Wankdorf“ ist aufschlussreich und eine grosse Hilfe zur Ergänzung des von Markus gut verfassten Briefes (Stellungnahme der IG Wankdorf).

Folgende Schwerpunkte sollen dargelegt werden: 1) Autobahnanschlüsse müssen so saniert werden, dass das Quartier nicht noch mehr unter dem Verkehr leidet 2) Die wichtigste Austrittspforte aus der Stadt ist die Standstrasse, sie soll entsprechend angepasst werden 3) Den Verkehr direkt Richtung Autobahn und nicht durchs Quartier leiten 4) An neuralgischen Punkten 30-er Zonen einführen.

Eingabe:

6. Arbeitssitzung IG Wankdorf vom 03. Dezember 2007

- Mitgliederwerbung/Kasse: Für die Homepage ist URL reserviert. Wir müssen inhaltlich arbeiten und noch zusätzlich Mitglieder gewinnen, die konstruktiv mitarbeiten. Die Möglichkeit von Aushängen im BVP-Schaukasten nutzen und in der Lokalpresse vermehrt Öffentlichkeitsarbeit betreiben.
- Ev. hat Ernst Stauffer Zugang zur Liste der Einsprechenden gegen die Diskothek (Liste Lydia Riesen). Je nach dem, welche Auswirkungen die Disco hat, können diese Anwohner angeschrieben werden.
- Besprechung Tellstrasse 24. Oktober 2007: Es wird zu schnell gefahren. Die Verkehrsverantwortlichen der Stadt und des Kantons sind für weitere Massnahmen verantwortlich. Eine Durchfahrtsperre und Verbesserungen bei der Parkierung müssen geprüft werden. Einfahrten von Seiten Rodmatt- und Winkelriedstrasse verengen. Die Probleme der Tellstrasse sind in letzter Zeit im Dialog nicht zur Sprache gekommen
- Besprechung 1. Nov. 2007 mit Behördenvertretung «Bilanz des Quartiervereins IG Wankdorf zwei Jahre nach der Eröffnung des Stade de Suisse und Wankdorf Centers»: Es waren kompetente Personen der Stadtverwaltung anwesend. Das Gespräch war sehr konstruktiv und die Vertreter der IG Wankdorf konnten ihre Anliegen und Vorschläge in einer guten Atmosphäre vorbringen. Die Diskussion hat viele Erkenntnisse gebracht, die weiterverfolgt werden müssen. Unsere Forderung, dass die Auflagen bei öffentlichen Veranstaltungen im ESP Wankdorf eingehalten werden, wurde einmal mehr mit Nachdruck vertreten. Neben Events und zahllosen Sportveranstaltungen fanden über 1'000 kleinere Anlässe im Business-Center des Stade de Suisse statt, die nirgends in einer Statistik auftauchen und dem angrenzenden Quartier ebenfalls Mehrverkehr bescheren. Die Veranstaltungen werden zunehmen, die kleineren Veranstaltungen benötigen leider keine Bewilligung und die Behörden haben hier wenig Spielraum. Das Veranstaltungskonzept im ESP Wankdorf sollte dringend verbessert werden. Eine weitere Besprechung mit Frau Gemeinderätin Regula Rytz und Herrn Gemeinderat Stephan Hügli wird vorbereitet.
- Rück- und Ausblick IG Wankdorf - 'Kurs festlegen': Die IG hat schon vieles unternommen. Man ist auf dem Wege um gute Lösungen bei den anstehenden Verkehrsfragen zu finden. Dabei ist Ausdauer gefragt, und man muss „dran bleiben"! Nur konsensorientiertes Vorgehen wird Erfolge bringen. Über das Thema Road Pricing muss wieder diskutiert werden.
- Fusion mit NQL wird ad acta gelegt.
- Eine Mitgliedschaft der IG Wankdorf im „Dialog“ wird in Erwägung gezogen. Allerdings kann mit Briefen, Eingaben und anderen Möglichkeiten der Meinungsäusserungen unter Umständen mehr erreicht werden, als über den Dialog.
- Franziska Schnyder ist aus dem Stadtrat zurückgetreten. Sie hat sich mit ihrer hohen Sachkompetenz speziell für das Nordquartier sehr eingesetzt. Viele ihrer Anliegen, die sie mit Motionen und Vorstössen in den Rat gebracht hat, sind auch für die IG Wankdorf wichtig.
- Die holländischen Euro 08-Fans werden vermutlich zahlreich mit Wohnwagen anreisen. Die Gefahr besteht, dass sie sich auch an «unmöglichen» Plätzen niederlassen werden.
- Der 12. Februar 2007 ist das Gründungsdatum der IG Wankdorf. Fredy wird weiterhin Präsident bleiben, ausser jemand anderes möchte dieses Amt übernehmen!

7. Arbeitssitzung IG Wankdorf vom 04. Februar 2008

- Eine Mitgliedschaft der IG Wankdorf im Dialog wäre wichtig (Werner Schaffer bleibt im Dialog).
- Anja Kukul gibt das Amt der Protokollführerin ab.
- Fredy erklärt sich bereit, weiter als Präsident zu amtieren inkl. Kassenführung, die ev. kurzfristig weitergegeben werden könnte, falls die IG Wankdorf mehr Mitglieder hat.
- Anträge (Trakt. 8) werden direkt an der HV angemeldet.
- Besprechung 29. Januar 2008 mit Frau Rytz und Herrn Hügli: Konstruktives Gespräch über das generelle Verkehrsaufkommen, Veranstaltungen / Anlässe, Verkehrsberuhigung auf der Tellstrasse (erst nach dem Breitenrainplatz).
- Tellstrasse/Sempachstrasse: Die Angelegenheit „Poller“ wiederholt angehen.
- ZLB: Gestank infolge heissem Wasserablass (Energiefrage), Angelegenheit im Dialog einbringen.
- Dauerthema: Störungen anlässlich Grossveranstaltungen melden an Polizei oder Herrn Studer (Prävention). In Sachen kleinerer Anlässe halten wir regen Mail-Verkehr. Ziel ist, dass keine Festivals, an denen es ums „Saufen“ geht, mehr stattfinden. Als Gewaltprävention rigorose Massnahmen gegen Alkoholverkauf ab einer gewissen Zeit beantragen (wie SBB z.B.), von den erzielten Gewinnen soll ein Teil für die Sicherheit bezahlt werden müssen.
- Breitenrainplatz: Gespräch mit Regula Rytz (RH) war informativ. Geplant: Fussgängerfreundliche Gestaltung des Platzes ist schon mal in Abstimmung gescheitert. Bau und Betrieb des Projektes sind getrennt, also können Einwände während dem Betrieb eingegeben werden. Der Verkehrsabfluss muss stadtauswärts gut sein. Trottoir stadtauswärts verbreitern, gemeinsame Führung von Tram und MIV. Ein Mischverkehr ist für ältere Leute und Kinder gefährlich. Fussgängerstreifen um 90° drehen. BernMobil wehrt sich gegen Tempo 30!
- Verkehrsberuhigung Tellstrasse / Sempachstrasse: Forderung von Pollern. Während der Bauphase Wankdorfplatz wird mehr Verkehr an der Tellstrasse aufkommen. Beim Kanton Verkehrslösung erfragen. Durchgangsverkehr verhindern während der Bauphase.